

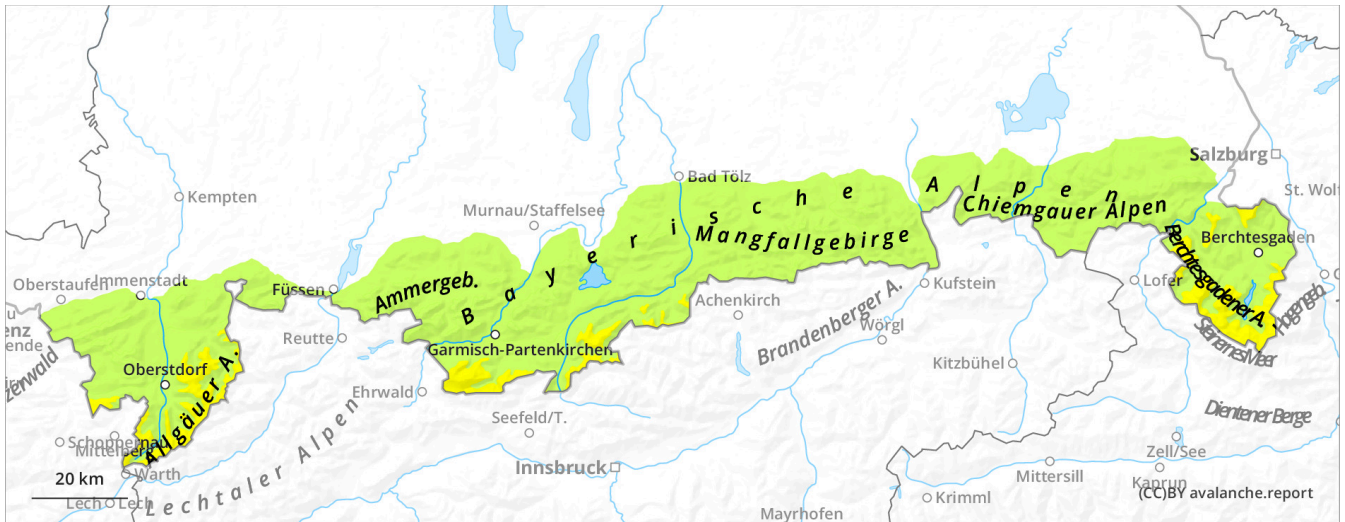
# Lawinenlagebericht Bayern

## Dienstag, 14. Jänner 2025

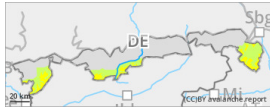
Veröffentlicht am 13.01.2025, 17:00:00  
Gültig von 13.01.2025, 17:00:00 bis 14.01.2025, 17:00:00



**Der Wind weht lokal aus unterschiedlichen Richtungen. Tribschnee kann vor allem in hohen Lagen in allen Expositionen vorkommen.**



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Triebschnee



### Alter und frischer Triebschnee störanfällig

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2000 m mäßig, darunter gering. Triebschnee ist das Problem. Schneebrettlawinen können durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen befinden sich im sehr steilen, kammnahen Gelände aller Expositionen sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Lawinen bleiben meist klein. Die Mitreißgefahr überwiegt die Gefahr einer Verschüttung.

#### Schneedecke

Ostwind wird lokal durch das Gelände abgelenkt. Mit ihm entstehen kammnah kleine Triebschneeansammlungen, die stellenweise älteren Triebschnee überlagern. Frischer Triebschnee ist störanfällig, älterer noch vereinzelt. Windexponierte Grate und Kämme sind ostseitig oft stark überwehtet. In den nördlichen Expositionen sind im oberen Bereich der Schneedecke unterhalb einer Schmelzharschkruste weiche Schichten zu finden. Das darunterliegende Altschneefundament ist stabil und in mittleren Lagen nach unten hin leicht feucht. Wind- und sonnenexponierte Bereiche der mittleren Lagen sind oft aper oder nur von wenigen Zentimetern Schnee bedeckt.

#### Tendenz

Die Lawinengefahr geht mit mildereren Temperaturen etwas zurück.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



Triebschnee



**In Gipfel- und Kammlagen sind frische Triebschneeanisammlungen störanfällig.**

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Problematisch kann Triebschnee sein. Frische, kleine Triebschneeanisammlungen können durch geringe Zusatzbelastung als kleine Schneebrettlawine ausgelöst werden. Vereinzelt Gefahrenstellen befinden sich vor allem im extrem steilen, kammnahen Gelände der Expositionen Südost über Süd bis Nordwest. Die Mitreißgefahr überwiegt die Gefahr einer Verschüttung.

### Schneedecke

Mit Ostwind entstehen kammnah kleine, frische Triebschneeanisammlungen. Windexponierte Grate und Kämme sind ostseitig oft stark überwehtet. In den nördlichen Expositionen sind im oberen Bereich der Schneedecke unterhalb einer Schmelzharschkruste weiche Schichten zu finden. Das darunterliegende Altschneefundament ist stabil und nach unten hin feucht. Wind- und sonnenexponierte Bereiche sind oft aper.

### Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht.